

Ortskernsanierung in Salzbergen

Zahlreiche Teilnehmer bei der ersten Bürgerversammlung

Am 13. Januar 2015 fand die erste Bürgerversammlung im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen zur Aufnahme des Ortskerns Salzbergen in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ statt. Das Untersuchungsgebiet umfasst den Bereich des gesamten Ortskerns von der Schüttofer Straße / L 39 bis zur Lindenstraße / Rheiner Straße. Eine Planunterlage über das Gebiet ist in der Januar-Ausgabe des Salzbergener Boten dargestellt.

Folgender Bericht wurde hierzu von Heinz Krüssel in der Lingener Tagespost veröffentlicht:

Salzbergen. Die seit einigen Jahren geplante Ortskernsanierung in Salzbergen nimmt konkrete Formen an: Am Dienstagabend hat die Gemeindeverwaltung im Rahmen der im Verfahren vorgeschriebenen „frühzeitigen Bürgerbeteiligung“ im Saal Schütte über die Ziele und die bisher durchgeführten vorbereitenden Untersuchungen informiert.

Die Bürger sind nach Darstellung von Bürgermeister Andreas Kaiser ausdrücklich eingeladen, sich an den Planungen zu beteiligen. Ideen zur Umsetzung seien jederzeit willkommen. Neben öffentlichen Sanierungsmaßnahmen seien auch private Vorhaben möglich und förderfähig.

Die Gemeinde Salzbergen plant eine Sanierung des Ortskernes von der Rheiner Straße bis beidseitig der Lindenstraße einschließlich des Bahnhofsumfeldes. In diesem Zuge ist die Umsetzung verschiedener städtebaulicher, freiraumplanerischer und verkehrlicher Maßnahmen beabsichtigt.

Vorgesehen sind unter anderem der Umbau des Kreuzungsbereiches Emsstraße / Bahnhofstraße, barrierefreie Straßenquerungen, der Umbau von Geh- und Radwegen, der Ausbau und die Modernisierung von Parkplätzen, die Grüngestaltung im öffentlichen Raum sowie die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes.

Der Bürgermeister machte in seinen Ausführungen deutlich, dass ein langer Atem erforderlich sei. Sollte die Kommune in das Städtebauförderprogramm aufgenommen werden, wovon man derzeit ausgehe, würden mehrere Jahre vergehen, bis alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Mit dem Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ unterstützen der Bund und das Land Niedersachsen Kommunen bei der Stärkung der Innenstädte und Ortskerne.

Die Historie, Hintergründe und Ziele der Ortskernsanierung stellte Johannes Eversmann von der Ingenieurplanung Wallenhorst vor. Auf rechtliche Fragen und Fördermöglichkeiten ging Birgit Schulze Roberg, Projektleiterin beim Sanierungsträger BauBeCon ein.

Vorrangiges Planungsziel ist nach Auskunft von Johannes Eversmann die nachhaltige Entwicklung einer lebendigen Ortsmitte in Verbindung mit einer Stärkung des innerörtlichen Einzelhandels. Zu den Handlungsschwerpunkten zähle unter anderem der Rückbau der Ortsdurchfahrt. Dazu sei die Realisierung der Ortskernentlastungsstraße zwingend erforderlich.

„Hat das anhängige Klageverfahren eines Grundeigentümers gegen diese Straße Einfluss auf den zeitlichen Rahmen?“, wollte ein Zuhörer wissen. Andreas Kaiser wollte dieses nicht ausschließen. Er machte aber deutlich, dass die Gemeinde Salzburgen unabhängig vom Ausgang der Klage das Verfahren auf jeden Fall zügig fortsetzen werde, um mögliche Fördermittel nicht verfallen zu lassen.

Für alle Bürger – Grundstückseigentümer wie Interessierte – besteht die Möglichkeit, ihre Wünsche, Planungen, Anregungen etc. bei der Gemeinde einzureichen bzw. vorzutragen. Ansprechpartner sind im Fachbereich Bauverwaltung und Gemeindeentwicklung:

FBL Manfred Buers
Zimmer 25
Tel. 05976/9479-43
E-Mail: buers@salzbergen.de

Daniel Otting
Zimmer 34
Tel. 05976/9479-52
E-Mail: otting@salzbergen.de

Die Aufstellung des gesetzlich vorgeschriebenen ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) soll in enger Abstimmung und unter Beteiligung der Öffentlichkeit aufgestellt werden.

Das Ergebnis dieser Vorplanung wird im Rahmen einer zweiten Bürgerversammlung am 05. März 2015 um 19.00 Uhr im Saal Schütte vorgestellt.